



Teilnehmerfragen Webinar

Transformationskonzepte: Dekarbonisierung nach Plan. CO2-Bilanzierung, Energieberatung und Fördermittelmanagement. (08.02.2023)

Referent: Jörg Lieske und Alexa Staack

Hinweis: Bei den hier nachfolgend dargestellten Informationen handelt es sich lediglich um einen allgemeinen Überblick. Dieser ersetzt keine konkrete rechtliche Beratung im Einzelfall!

1. De Minimis hat Förderlimite, AGVO auch? De Minimis liegt bei 200.000,00 bei 3 Jahre.

Die AGVO hat keine Begrenzung wie die De-Minimis. Hier sind in der Regel aber auch nur Investitionsmehrkosten anrechenbar. Dies gilt wiederum nicht beim Modul 5 Transformationskonzepten.

(ab Minute: 53:27)

2. Ist das Förderprogramm auch interessant für Unternehmen/Standorte ohne große Anlagen/Prozesstechnik?

Nein, da die Optimierung der Prozesse Fördervoraussetzung sind.

(ab Minute: 53:57)

3. Kann das Transformationskonzept auch für Hotels genutzt werden?

Eher nicht, da hier entsprechend zu optimierende Prozesse gefunden werden müssen.

(ab Minute: 53:57)

4. Können Krankenhäuser dann überhaupt TK beantragen, da es sich um keinen reinen Industriebetrieb handelt?

Krankenhäuser sind Unternehmen und haben daher die Möglichkeit auch einen Antrag einzureichen, ob sie aber die Förderstatuten erfüllen, ist eher fraglich und bedarf einer genauen Analyse.

(ab Minute: 53:57)

5. Erfüllen wir mit EMAS oder der ISO 50001 die Voraussetzungen an das Monitoring und Klimabilanz? (sh. Folie Pfad Klimaneutralität)

Ist eine 50001 oder EMAS vorhanden, liegen in der Regel die meisten Daten für Scope 1 und 2 bereits vor.

(ab Minute: 56:42)



6. Können die Kosten im TK noch nachträglich angepasst werden, wenn sich im Laufe des Projektes herausstellt, dass der Aufwand größer ist als erwartet?

In der Regel räumt der Fördermittelgeber in den ersten Wochen nach erfolgter Bewilligung der Förderung die Möglichkeit ein, hier noch Anpassungen vorzunehmen.

(ab Minute: 57:38)

7. Ist das TK auch für Recycling-Unternehmen möglich?

Ja durchaus. Es sollte aber im Vorfeld grob geklärt werden welche Prozesse optimiert werden können und ob die Vorgaben hierbei erfüllt werden.

8. Wir sind ein Verlag, also nur Energieaufwand für Bürotätigkeiten. Fallen wir unter den Förderfokus?

Leider nein.

9. Wenn die Bilanz von vor 2 Jahren gewählt wird (z.B. aus 2021) zählt diese, wie sie gesagt haben, als 100% (für Jahr 2023)? Beziehen sich die 10 Jahre dann auf 2021 oder 2023, also Zieljahr 2031 oder 2033?

Die 10 Jahre werden ausgehen von der Basis gezählt. Beziehen sich also auf das gewählte Jahr. 2023 kann aktuell noch nicht als Basisjahr genommen werden, da das Jahr noch nicht abgeschlossen und bilanziert werden kann.

10. Kühlmittel werden doch nicht emittiert. Müssen die dann auch erfasst werden?

Es geht hierbei um Kältemittel, technische Gase, die in Kältemaschinen eingesetzt werden. Diese Kältemittelsysteme sind oft nicht 100% dicht und im Falle einer Revision entweichen etwas.

11. Sind Ausgaben zur Zielerstellung/-evaluierung (Bspw. SBTi) förderfähig?

Sofern sie im Rahmen der Erstellung eines TK evaluiert und die Ergebnisse im TK dargestellt werden, ja. Wobei davon auszugehen ist, dass eine Evaluierung nach SBTi den Zeithorizont eines TK überschreiten wird.

12. Sind die 80.000€ der Zuschuss oder die Gesamtsumme?

80T€ ist der maximale Zuschuss, also maximal 160T€ ansetzbare förderfähige Kosten.

13. Neue Anlagen, erdgasgetrieben, aber effizienzsteigernd, sind ja nicht mehr förderbar – hat das auch Auswirkungen auf das Transformationskonzept?

Nein, hierbei geht es lediglich um die Förderfähigkeit der einzelnen Anlage. In die Konzeptionierung zur langfristigen Dekarbonisierung sollte eine solche Maßnahme natürlich einbezogen werden und kann auf das zu erreichende 40%-Ziel auch angerechnet werden. Überdies könnte es eine förderfähige Maßnahme über Modul 4 sein. Dies bedarf aber einer differenzierten Prüfung.



14. Bieten Sie auch eine White-Label Lösung an? (Beratung für unsere Geschäftskunden)

Danke für Ihre Anfrage. Wir zählen bereits heute Stadtwerke zu unseren Kunden. Gerne können wir uns gemeinsam über die Ausgestaltung der Zusammenarbeit austauschen um besser zu verstehen, was sie unter einer White-Label-Lösung verstehen

15. Muss bei der Antragstellung des TK schon die Maßnahme im Modul 4 beschrieben werden? Das kann schwierig sein, da sinnvolle Maßnahmen erst im Laufe der Beratung ggf. auftauchen.

Spätestens mit der Abgabe des TK ist auch eine Maßnahme nach Modul 4 zu beschreiben. Hierfür haben sie 12 Monate Zeit, das ist unserer Erfahrung nach gut machbar.

16. Wie lange dauert es aktuell von der Antragstellung bis der Zuwendungsbescheid erstellt wird? Erst dann darf angefangen werden, oder?

Richtig, erst nach Erhalt des Zuwendungsbescheides darf gestartet werden. Aktuell ist mit mindestens 7 Wochen Wartezeit zu rechnen.